



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

CONRAD ELECTRONIC SE

KLAUS-CONRAD-STR. 1
92240 HIRSCHAU

A handwritten signature in blue ink, located in the bottom right corner of the page.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Inhalt	
Nachhaltigkeitsberichterstattung	3
Einführung	3
EMAS Registrierung	3
Wesentliche Veränderungen	3
Neue Umweltpolitik	4
Zahlen und Fakten	7
Input- und Output	7
Versandaktivitäten	7
Umweltauswirkungen	8
Energie	8
Emissionen	11
Wasser / Abwasser	12
Abfallwirtschaft	14
Elektroaltgeräte	16
Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)	17
Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun	18
Fortgeschriebenes Umweltprogramm	18
Vorlage der nächsten Umwelterklärung	19
Zugelassene Umweltgutachter /-organisation	19
Gültigkeitserklärung	20

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Für das Jahr 2021 legte Conrad Electronic seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht vor. Er ist in voller Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 verfasst, dem aktuellen Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung

der weltweit anerkannten Global Reporting Initiative (GRI). Zudem verweisen wir auf unsere Fortschritte hinsichtlich der „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen und berichten, wie wir den enormen Herausforderungen der Zukunft begegnen werden.



Ralf Bühler, CEO

In Ergänzung zu unserem betrieblichen Umweltmanagementsystem gemäß EMAS finden Sie hier weitere Informationen zu unserem übergeordneten Ziel, nachhaltig zu wachsen und dabei die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten zu minimieren.

Einführung

EMAS Registrierung

Im Juli 2006 wurde das Umweltmanagement von Conrad Electronic nach der aktuellen EMAS Verordnung (EG Nr. 761/2001) überprüft und die Umwelterklärung 2006 validiert. Im Rahmen des 5ten Überwachungszyklus wurde die konsolidierte Umwelterklärung 2021 validiert. Die Standortregistrierung der Conrad Electronic SE durch die IHK Regensburg wird unter der Registernummer DE-166-00064 geführt.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III (Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Änderungs-VO 2017/1505 und VO 2018/2026), ist integraler Bestandteil der konsolidierten Umwelterklärung 2021 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung unserer Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele dar.

Wesentliche Veränderungen

Im vergangenen Jahr haben sich folgende organisatorischen oder technischen Veränderungen ergeben:

- Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurde Anfang 2023 eine neue Unternehmenspolitik definiert.
- Seit 1. September 2022 hat Herr Dr. Sebastian Dehnen die Funktion des CFO übernommen.
- Die Wärmeversorgung am Logistikcenter wurde neu strukturiert. Hierzu wurde ein 800 KW Hackschnitzelkessel im Jahr 2022 installiert und Anfang 2023 in Betrieb genommen. Einer der bestehenden Gaskessel wird auf Heizöl umgerüstet und ein zugehöriger Heizöltank installiert.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Neue Umweltpolitik



1. Die Umweltpolitik der Conrad Unternehmensgruppe

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Handlungsmotiv auf allen Ebenen der Conrad Unternehmensgruppe.

Soweit es uns möglich ist, nehmen wir Einfluss auf die vorgelagerten Produktions- und Wertschöpfungsketten, die der Herstellung der Produkte dienen, die wir auf unserer Plattform vertreiben. Unsere Erwartungen an unsere Lieferanten legen wir detailliert unter dem Punkt „3. Umweltschutz“ in unserem Supplier Code of Conduct dar.

In Bezug auf unsere eigene Geschäftstätigkeit ist es unser Ziel, unsere Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren. Wir optimieren daher den notwendigen Ressourceneinsatz sowohl in unseren Betriebsstätten als auch für unsere Versanddienstleistungen.

Ein weiteres, übergeordnetes Ziel ist es, mit ressourcenschonenden, energieeffizienten und emissionsreduzierenden Innovationen unseren Kunden zu helfen, selbst nachhaltiger zu agieren.

2. Handlungsfelder

Natürliche Ressourcen

In Bezug auf den Einsatz natürlicher Ressourcen streben wir eine ressourcenschonende Rohstoffgewinnung und Herstellungsprozesse für unsere Waren und Dienstleistungen an. Das gilt insbesondere im Hinblick auf die Nutzung von Wasser und den Einsatz von Energie.

Konfliktminerale

Die Lieferanten verpflichten sich, keine Materialien aus illegalen Quellen zu beziehen. Sie müssen proaktiv daran arbeiten, die Verwendung von Konfliktmineralien in ihren Produkten zu verhindern. Dies gilt insbesondere für Zinn, Tantal, Wolfram, Gold, Glimmer und Kobalt aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten.

Klimaschutz

In Bezug auf den Klimaschutz streben wir die Reduktion der CO₂e-Intensität über all unsere Wertschöpfungsstufen hinweg an.

Produktdesign

Für das Design der Produkte, die wir vertreiben, werden Kreislauforientierung und Reparierbarkeit immer wichtiger. Wir unterstützen das.

Qualität und Sicherheit

Wir halten höchste Produktsicherheits- und Qualitätsstandards ein. Unsere Erwartungen an unsere Lieferanten legen wir detailliert unter dem Punkt „3. Umweltschutz“ in unserem Supplier Code of Conduct dar. Die Einhaltung der in der EU geltenden Standards zur Produktsicherheit und Produktkonformität wie z.B., aber nicht ausschließlich der EU-Richtlinien RoHS (Restriction of Hazardous Substances), REACH (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals) und der Abfallrahmenrichtlinie einschließlich der für die SCIP-Datenbank festgelegten Informationsanforderungen müssen sichergestellt sein.

Einsatz von erneuerbaren und von Sekundär-Rohstoffen

Wir fördern die Erschließung umweltfreundlicher Materialalternativen.

Recyclingfähigkeit

Wir fördern die Wiederverwendung von Primärrohstoffen und Initiativen zur Kreislaufwirtschaft.

Transparenz, Information und Service

Wir beziehen unsere Kundinnen und Kunden, unsere Geschäftspartner und weitere Stakeholder in die Gestaltung unserer Umweltpolitik mit ein.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023



3. Umsetzung

Ausgehend von den oben genannten Ansätzen legt der Vorstand in Abstimmung mit der Nachhaltigkeitsabteilung der Conrad Unternehmensgruppe und den zu beteiligenden Fachabteilungen mögliche Maßnahmen und konkrete Ziele fest. Die daraus resultierenden Verbesserungsaktivitäten werden regelmäßig nachgehalten und der Stand der Zielerreichung jährlich überprüft.

Länderspezifische Gegebenheiten erfordern unterschiedliche Ansätze für einzelne mögliche Handlungsfelder. Um den lokalen Gegebenheiten bestmöglich gerecht zu werden, definiert und implementiert das lokale Management Umweltschutzprogramme, die im Einklang mit unserem gemeinsamen ökologischen Engagement innerhalb der Conrad Unternehmensgruppe stehen.

4. Produkte und Dienstleistungen

Über das gesamte Conrad-Sortiment hinweg bieten wir Produkte an, die gegenüber anderen Produkten ihrer Materialklasse über Umweltvorteile verfügen. Um einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltbilanz unserer Kunden leisten zu können, werden

wir diesen Aspekt der Sortimentsgestaltung kontinuierlich weiterentwickeln, um in Zukunft eine effiziente und digitale und nachhaltige Beschaffungsplattform für technischen Bedarf zu sein.

5. Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten an unseren Standorten

Wir setzen geeignete Verfahren und moderne Technologien ein, um Ressourcen zu schonen, betriebliche Emissionen so weit wie möglich zu

reduzieren und damit negative ökologische Auswirkungen unseres Handelns abzumildern.

6. EMAS-Umweltmanagementsystem

Seit dem Jahr 2006 verfügen unsere Standorte Hirschau und das Logistikcenter in Wernberg-Köblitz über ein nach der EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)-Verordnung überprüftes Umweltmanagementsystem sowie über eine

EMAS-validierte Umwelterklärung. Im Rahmen dieses Umweltmanagementsystems überprüfen wir regelmäßig die internen Prozesse und leiten bei Bedarf Verbesserungsmaßnahmen ein.

7. Geschäftspartner und Lieferanten

Bei der Auswahl und Bewertung von Lieferanten beziehen wir Umweltaspekte in unsere Entscheidungen mit ein. Wir sehen unsere Geschäftspartner als wichtige Akteure bei der Unterstützung und

Verbesserung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie sich an unsere Standards und Richtlinien zum Umweltschutz halten.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023



8. Management und Mitarbeitende

Unsere Führungskräfte fördern unser Umweltengagement und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Sie stärken das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden durch regelmäßige Informationen, Veranstaltungen und Weiterbildungen sowie durch die Bereitstellung umweltfreundlicher Hilfsmittel.

Unsere Umweltmanagementbeauftragten setzen sich aktiv für die Einhaltung der ökologischen Vorschriften ein. Sie sind für die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes verantwortlich, indem sie geeignete Maßnahmen vorschlagen und deren Umsetzung überwachen.

Sie informieren, beraten und unterstützen die Mitarbeitenden in allen Fragen des Umweltschutzes.

Unsere Mitarbeitenden leisten einen wesentlichen Beitrag zu unseren Umweltbemühungen und zur Einhaltung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Durch umweltbewusstes Handeln in ihrem Arbeitsumfeld leisten alle unsere Mitarbeitenden einen persönlichen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit des Unternehmens. Wir unterstützen dies und stärken das Umweltbewusstsein in der Conrad Unternehmensgruppe durch gezielte Initiativen.

9. Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen

Wir halten uns an rechtliche und gesetzliche Vorgaben sowie an unternehmensinterne Richtlinien. Gegebenenfalls entwickeln wir in Abstimmung mit den Behörden und anderen Interessensgruppen

geeignete Verfahren zur Umsetzung der Umweltvorgaben in die betriebliche Praxis und halten diese auf dem aktuellen Stand, soweit dies wirtschaftlich ist.

10. Transparenz und kontinuierliche Verbesserung

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unseres ökologischen Fußabdrucks, indem wir Umweltauswirkungen reduzieren, vermeiden oder beseitigen, soweit dies im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit möglich ist. Wir erfassen, analysieren und

veröffentlichen die Umweltauswirkungen unseres Handelns.

Wir überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit unserer Umweltmaßnahmen und das Erreichen unserer Umweltziele.

DocuSigned by:

Ralf Bühler
CEO
Conrad Electronic SE

DocuSigned by:

Jürgen Groth
COO
Conrad Electronic SE

DocuSigned by:

Andreas Schlögl
Umweltkoordinator
Conrad Electronic SE



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Zahlen und Fakten

Die Firmenzentrale der Conrad Electronic SE hat ihren Sitz in 92240 Hirschau, Klaus-Conrad-Straße 1. Das ca. 44.000 m² große Gelände liegt am Südrand von Hirschau in einem Gewerbe-/Mischgebiet und beherbergt die Hauptverwaltung, das ehemalige Versandgebäude mit Zentraleinkauf und Musterfiliale mit ca. 2.500 m² Fläche. Die Bruttogeschossläche beträgt 45.500 m². Das Logistikcenter (LOC) Wernberg befindet sich im Industriegebiet der Gemarkung Saltendorf im Landkreis Schwandorf auf einem etwa 100.000 m² großen Grundstück.



Das Logistikcenter, aufgeteilt in 4 Bauabschnitte mit insgesamt ca. 58.000m² überbauter Fläche, beherbergt das Shuttlelager, 2 Paletten -Hochregallager, Servicebereich, allgemeine Lagerbereiche sowie die vollständige Kommissionierung und Versand der Conrad Electronic SE.

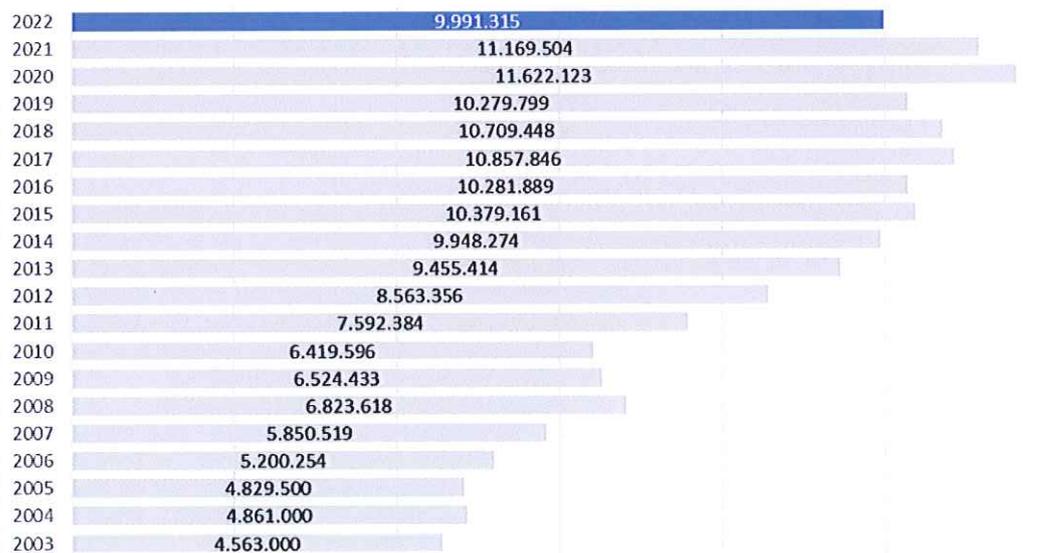
Input- und Output

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verpackungsmaterialien	3.693 t	3.530 t	3.287 t	3.699 t	3.781 t	2.896 t
Kartonagen	3.403 t	3.252 t	3.109 t	3.508 t	3.649 t	2.826 t
Folien	55 t	54 t	40 t	45 t	36 t	18 t
Maischips	29.406 m ³	28.082 m ³	17.207 m ³	18.238 m ³	11.916 m ³	6.585 m ³
Energie ges.	20.298.516 kWh	18.573.432 kWh	17.932.850 kWh	16.576.011 kWh	17.315.914 kWh	16.114.286 kWh
Strom	12.301.874 kWh	11.841.310 kWh	11.154.021 kWh	10.205.952 kWh	9.875.874 kWh	9.570.126 kWh
Gas	7.996.642 kWh	6.732.122 kWh	6.778.829 kWh	6.370.059 kWh	7.440.040 kWh	6.544.160 kWh
Wasser	15.531 m ³	17.135 m ³	16.964 m ³	13.317 m ³	11.990 m ³	18.804 m ³
Abwasser	15.046 m ³	16.404 m ³	16.331 m ³	12.829 m ³	11.534 m ³	14.092 m ³
Abfall ges.	2.317,0 t	2.226,4 t	1.917,1 t	1.819,0 t	1.899,5 t	1.999,6 t
Beseitigung	3,83 t	3,66 t	0,34 t	0,37 t	1,37 t	1,23 t
Verwertung	2.313,19 t	2.222,73 t	1.916,80 t	1.818,67 t	1.898,15 t	1.998,32 t

Die angegebenen Zahlen repräsentieren die beiden Standorte Hirschau und Wernberg-Köblitz. Erläuterungen zu Zahlen- und Kennzahlenentwicklung finden sich im weiteren Verlauf dieser aktualisierten Umwelterklärung.

Versandaktivitäten

Versandstücke






AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Umweltauswirkungen

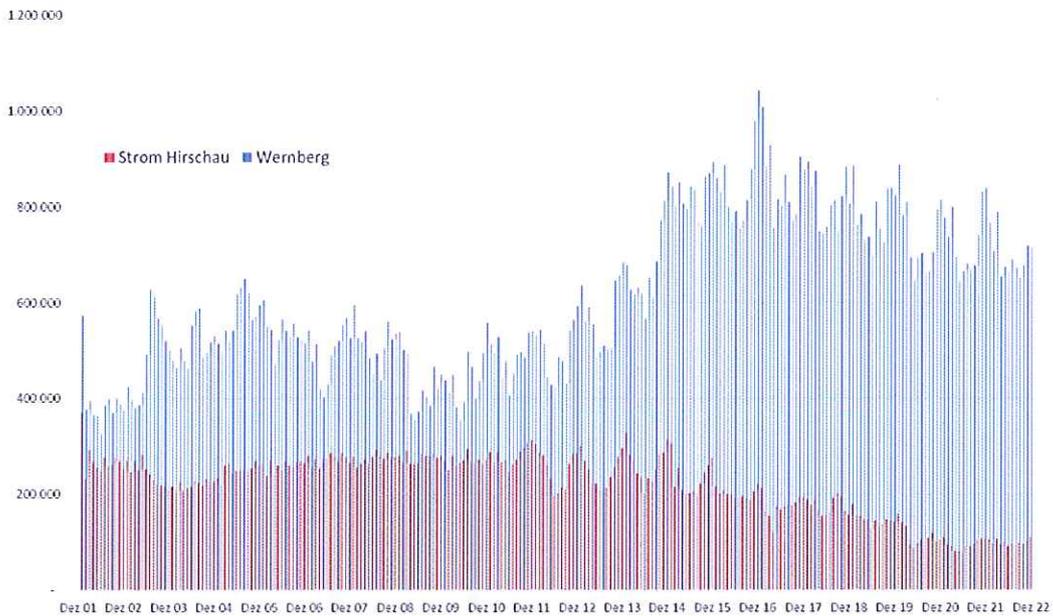
Um eine Vergleichbarkeit der Daten über die Jahre zu erhalten, werden Verbräuche nicht in absoluten Zahlen angegeben, sondern auf Bezugsgrößen normierte Kennzahlen gebildet. Je nach Verbrauch werden hierbei unterschiedliche Bezugsgrößen verwendet, die eine Bewertung der Umweltleistung zulassen.

Energie

Der Stromverbrauch wird im Wesentlichen von den Anlagen des Versandes, Licht und EDV-Technik bestimmt. Mit der Verlagerung der vollständigen Logistik nach Wernberg, blieben die Versandbereiche in Hirschau nicht unbenutzt. Sie werden teilweise weiterverwendet.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Verlagerung aller operativen Tätigkeit von Hirschau nach Wernberg-Köblitz sowie die Entwicklung unserer Tätigkeit durch den absoluten Stromverbrauch der beiden Standorte:

Stromverbrauch Wernberg - Hirschau



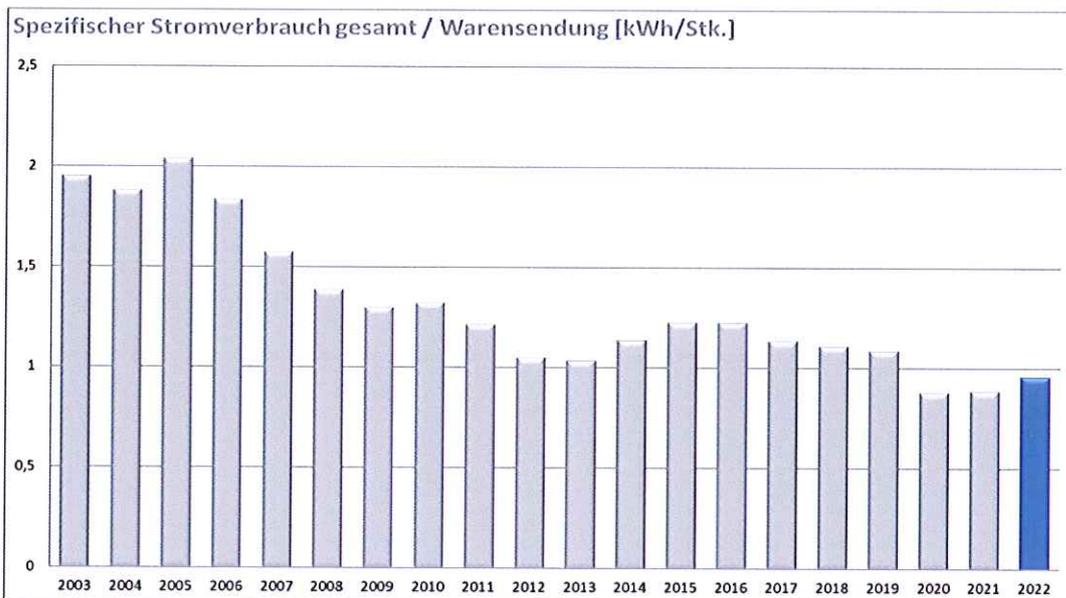


AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Spezifischer Stromverbrauch

Als Bezugsgröße zur Bewertung des Stromverbrauchs in Wernberg-Köblitz ist, seit der zweiten Ausbaustufe des Logistikcenters, die Anzahl der Sendungen verwendbar.

Da natürlich auch in Hirschau Aktivitäten im Zusammenhang mit dem eigentlichen Versand von Artikeln geschehen, verfolgen wir den gesamten Stromverbrauch der beiden Standorte in Bezug auf die Anzahl der versendeten Pakete und stellen dies ebenso dar.



Fortlaufende Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches sowie die gute Auslastung der Anlagen spiegeln sich in der Entwicklung der Kennzahl Stromverbrauch pro Warensendung seit 2005 wider. Die geringere Auslastung -ausgedrückt in Anzahl Versandstücke- zeigt im Vorjahresvergleich eine leichte Erhöhung der Kennzahl. Der absolute Stromverbrauch im Logistikcenter konnte um 4,2% reduziert werden.

Photovoltaik

Bereits Mitte 2005 wurde eine PV-Anlage auf dem Dach des Logistikcenters errichtet. Mit der Erweiterung 2014 um eine 936 kWp PV-Anlage war intern das Ziel verknüpft, wenigstens 10% des Gesamtverbrauches regenerativ zu erzeugen.

Die in Wernberg installierten Anlagen lieferten im Jahr 2022 einen Ertrag von 953.722 kWh, dies entspricht 10,46% des Stromverbrauches am Standort. Der eigenerzeugte Strom wird zu über 77% selbst verbraucht.

Die Anlagen in Hirschau lieferten im Jahr 2022 einen Ertrag von 626.503 kWh, dies entspricht 52,7% des Stromverbrauches am Standort Hirschau.

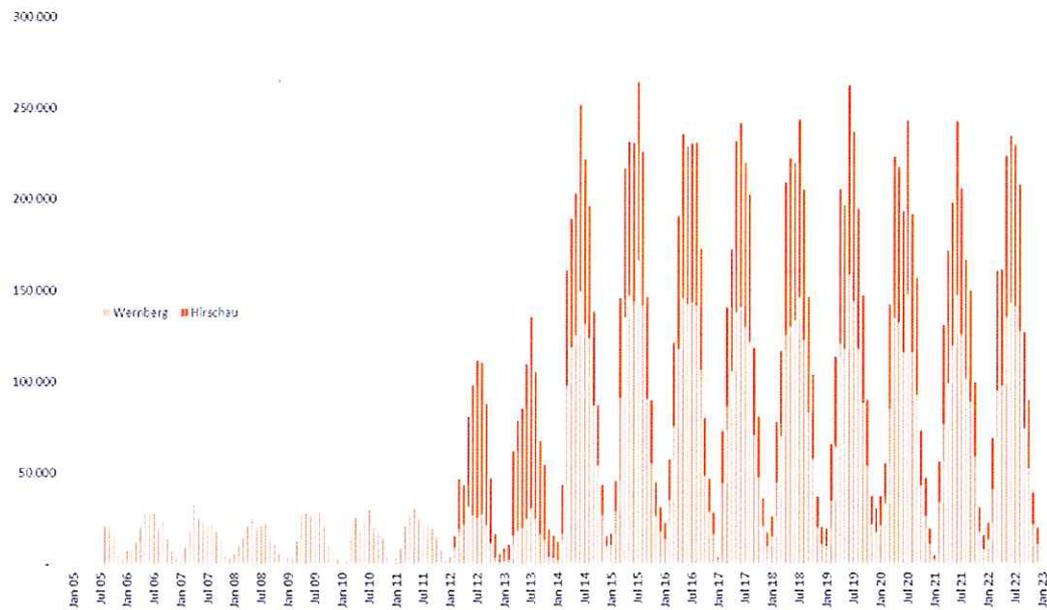
Über beide Standorte des Unternehmens betrachtet, wurde mit einem Gesamtertrag von 1.580.225 kWh im Jahr 2022 ein Anteil von 16,51% des Gesamtstromverbrauches der beiden Standorte erzeugt.

Insgesamt wurde an den beiden Standorten in der Oberpfalz seit August 2005, 16,93 GWh Strom aus Sonnenenergie erzeugt.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Photovoltaik

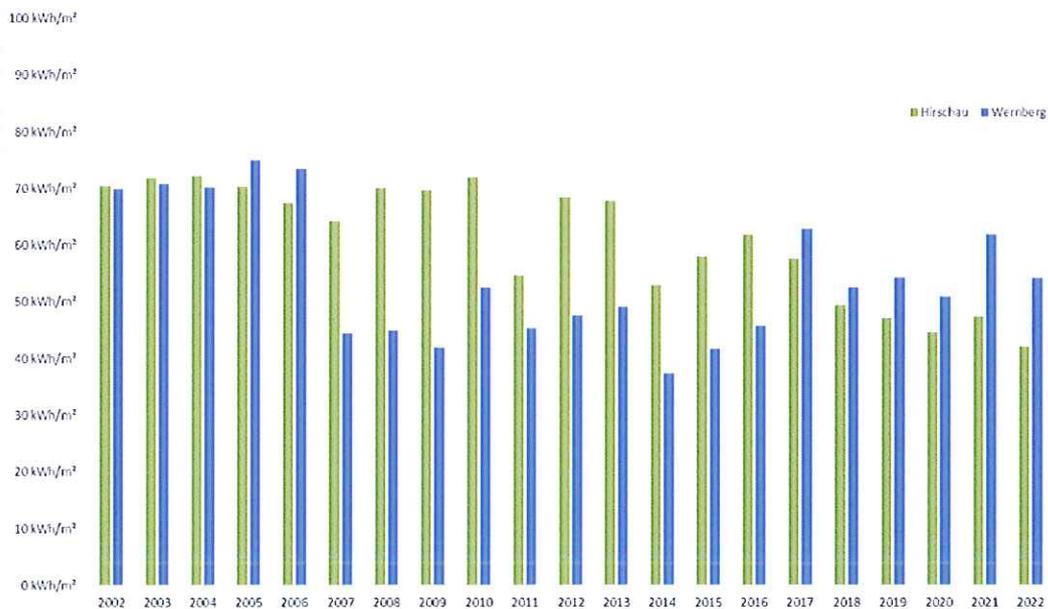


Spezifischer Wärmeverbrauch

Der Verbrauch an Erdgas dient ausschließlich der Beheizung der Gebäude. Hier bietet sich der Bezug zur beheizten Fläche als Kenngröße an, die die Qualität der Wärmedämmung von Gebäuden aber auch das Nutzungsverhalten, z.B. offene Rolltore im Verladebereich, widerspiegelt.

Mit einem durchschnittlichen Wärmeverbrauch über die letzten 20 Jahre von nunmehr 54,6 kWh/m² in Wernberg (2022: 54,1 kWh/m²) bzw. 60,9 kWh/m² in Hirschau (2022: 42,8 kWh/m²), liegt der spezifische Wärmeverbrauch deutlich unter dem, vergleichbarer Industriegebäude.

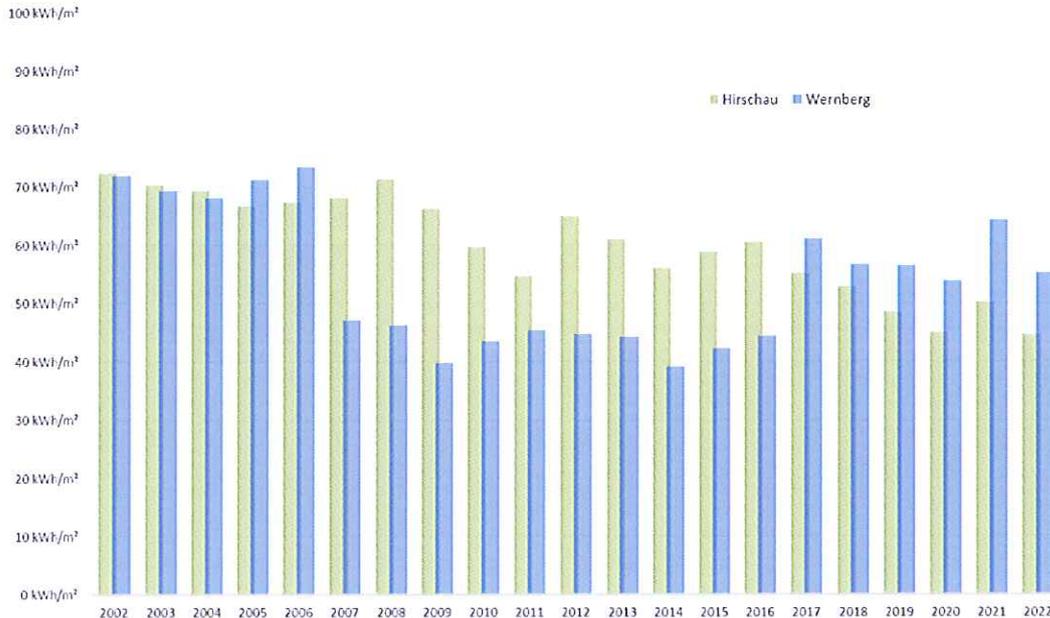
Spezifischer Wärmeverbrauch Hirschau - Wernberg



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Die Corona-bedingte, veränderte Lüftungsregelung insbesondere im LOC Wernberg-Köblitz im Jahre 2021 ist deutlich erkennbar.

Spezifischer Wärmeverbrauch Wernberg - Hirschau; KF-korrigiert



Mit Vorliegen der vollständigen wetterbedingten Korrekturfaktoren (Gradtagzahlen, Heiztage oder Klimafaktor) für die Jahre 2021 und 2022 ist nun wieder eine Bewertung möglich.

Der konkrete Vergleich zwischen tatsächlichem und korrigiertem Verbrauch zeigt keine Auffälligkeiten. Auf eine Darstellung wird daher verzichtet.

Emissionen

Als sogenanntes Treibhausgas, welches als Auslöser der globalen Erwärmung gilt, und seit Beschluss des Kyoto-Protokolls 1997 zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, wird CO₂ als Größe zur Bewertung der Umweltauswirkungen verwendet. Durch die Nutzung fossiler Energieträger direkt und durch den Verbrauch von Strom (indirekt) werden Luftschadstoffe emittiert.

CO₂ entsteht bei jedem Verbrennungsprozess und ein Teil der deutschen Stromproduktion wird über fossile Energieträger wie Gas, Kohle oder Öl generiert.

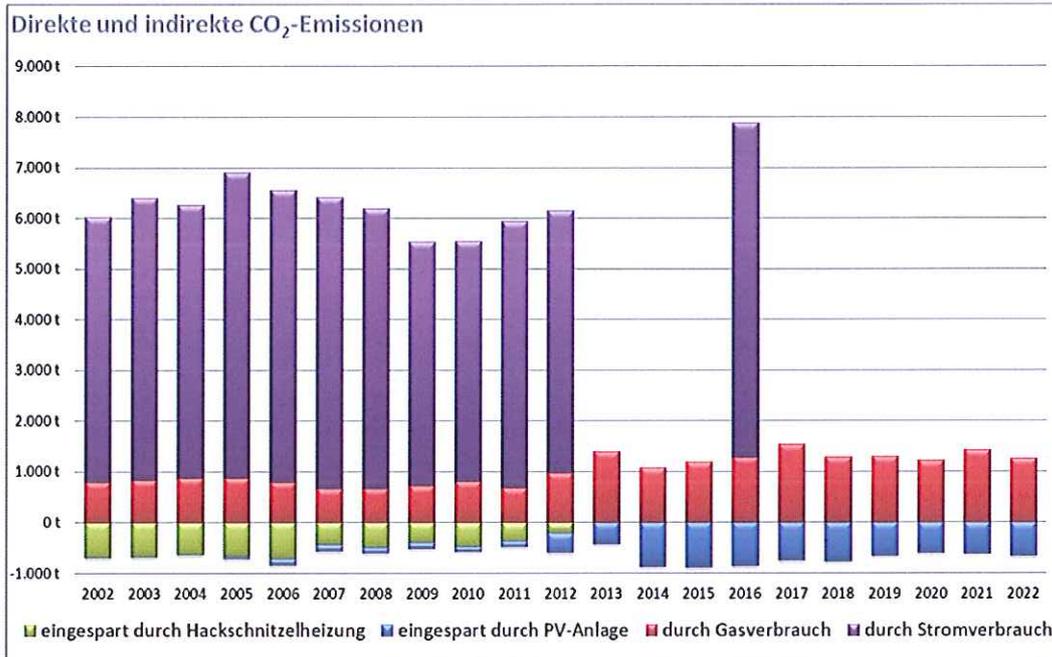
Daher lässt sich auch für den Stromverbrauch eine zuordenbare CO₂-Emission bestimmen.

Nachdem bereits seit dem 1. Januar 2011 die Stromversorgung aller unserer Filialen auf „Strom aus Wasserkraft“, mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von etwa 4.600t, umgestellt wurde, kommt seit dem 1. Januar 2013 auch der Strom in Hirschau und Wernberg-Köblitz bereits aus regenerativen Quellen.

Durch ein Versehen wurde der Stromliefervertrag 2016 nicht entsprechend umgesetzt, so dass im Jahr 2016 kein regenerativer Strom verwendet werden konnte.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023



Weitere Emissionen von Klima- oder Ozon-schädigenden Stoffen existieren nicht.

Für die Ermittlung der CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch haben wir die Daten des Umweltbundesamtes (UBA) „Entwicklung der spezifischen Kohlendioxid-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 bis 2021, April 2022“ zu Grunde gelegt. Die Berechnung der CO₂-Emissionen aus dem Gasverbrauch wird auf der Grundlage von GEMIS (Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme) bestimmt.

Wasser / Abwasser

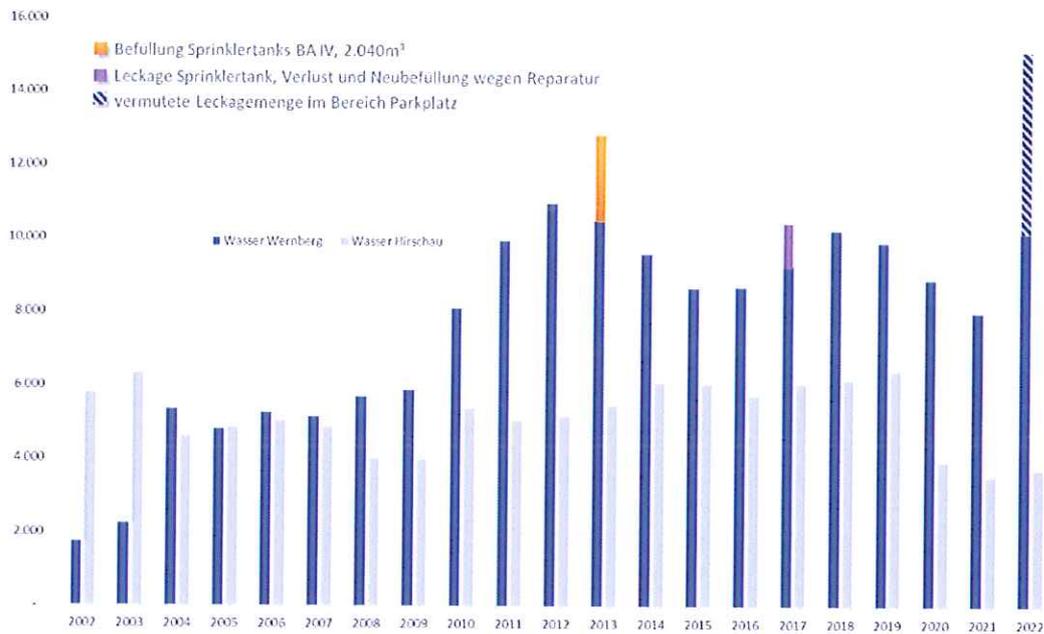
Der geringe Wasserverbrauch in Wernberg und Hirschau rührt ausschließlich vom Bedarf im Sanitärbereich. Lediglich eine geringe Wassermenge wird in Hirschau für die Bewässerung von Grünanlagen verwendet. Um unseren MitarbeiterInnen im Vertrieb sowie in der Verwaltung ein angenehmes Raumklima zu schaffen, wird die Raumluft befeuchtet. Der Wasserverbrauch hierfür beträgt im Durchschnitt 100m³- 250m³ Wasser pro Jahr.

Durch einen Wasserrohrbruch, der erst sehr spät entdeckt wurde, ergab sich im Jahr 2022 eine ungewöhnliche Steigerung des Verbrauchs in Wernberg. Der Mehrverbrauch wurde auf Basis einer Gutschrift für Abwasser durch den Markt Wernberg-Köblitz über 4.912 m³ rückwirkend in unseren Daten korrigiert. Wahrscheinlich liegen die Verluste durch den Wasserrohrbruch jedoch noch deutlich höher. Bedingt durch die Unzugänglichkeit des Wasserzählers und der nur einmal im Jahr stattfindenden automatischen Auslesung des Zählerstands durch den Wasserversorger, ist eine schnellere Reaktion auf solche Ereignisse derzeit nicht möglich.

Der außerordentliche niedrige Verbrauch in Hirschau ist auf die starke Inanspruchnahme von Homeoffice-Arbeitsplätzen seit 2020 zurückzuführen.

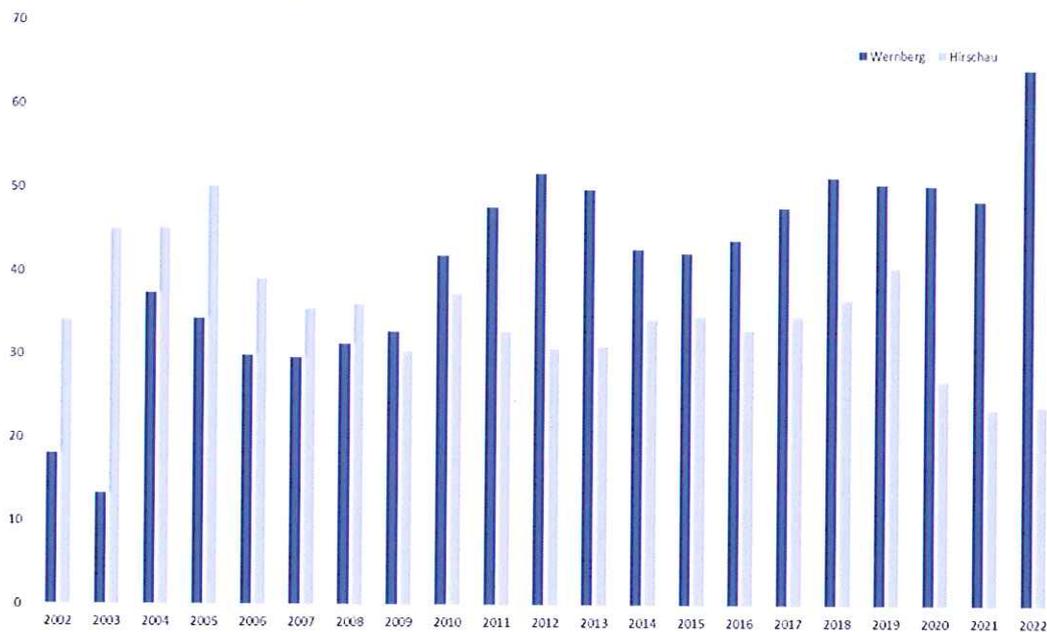
AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Wasserverbrauch



Die entscheidende Kenngröße für den Sanitärwasserverbrauch ist jedoch der mittlere Verbrauch je Mitarbeiter und Arbeitstag.

Spezifischer Wasserverbrauch in Liter pro Mitarbeiter und Tag



Mit den aktuellen Werten von 23,9 bzw. 64,2 l/MA*d liegen wir derzeit in etwa bei dem statistischen Mittel für den pro Kopf Wasserverbrauch für die Toilettenspülung in Deutschland.

Der spezifische Verbrauchswert in Wernberg liegt deutlich über dem langjährigen Höchstwert – auch dies deutet darauf hin, dass die Verluste durch den Rohrbruch deutlich höher waren.

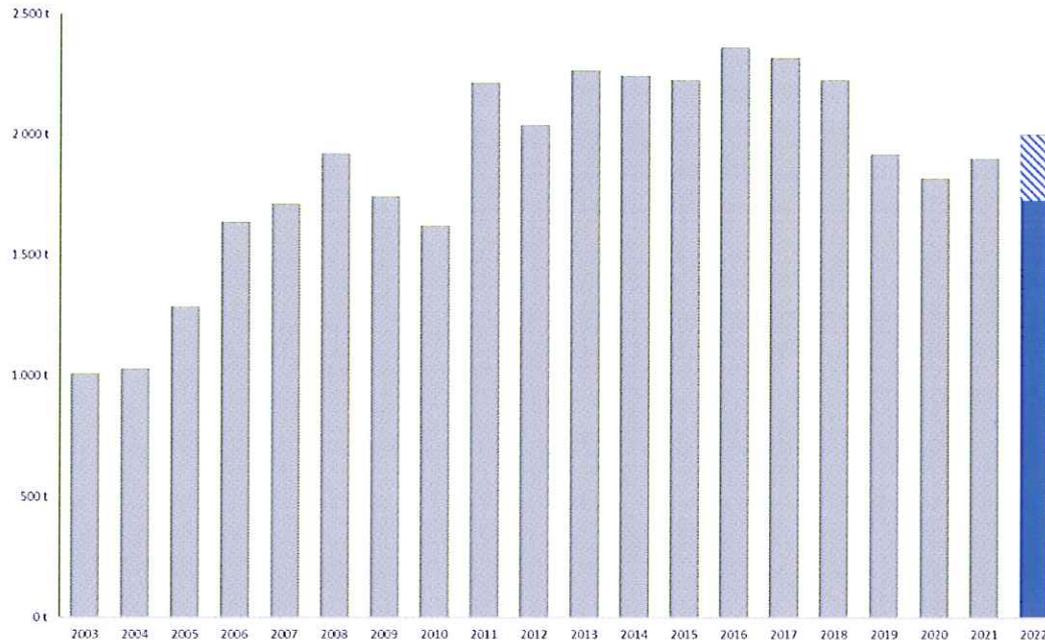


AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Nachdem eine Bestimmung der real vor-Ort anwesenden Mitarbeiter in Hirschau in den Jahren 2020 bis 2022 nicht möglich ist, wurde als Bezugsgröße die tatsächliche Zahl der Vollzeitmitarbeiter verwendet.

Abfallwirtschaft

ABFALLAUFKOMMEN GESAMT



Die an beiden Standorten anfallenden Abfallarten und -mengen sind geprägt von unserer Tätigkeit als Versandhändler. Die Absolutmengen bewegen sich seit einigen Jahren mit fallender Tendenz im Bereich von 1.800 – 2.200t.

In 2022 erhöhte sich die Gesamtmenge Abfall leicht. Dies ist insbesondere auf die Entsorgung von insgesamt 283 t metallischer Abfälle aus der Demontage von Megamatzen zurückzuführen. Ohne diesen Sondereffekt, den wir auch bei der Bestimmung von Kennzahlen korrigieren, reduzierte sich die Gesamtmenge Abfall um knapp 10%.

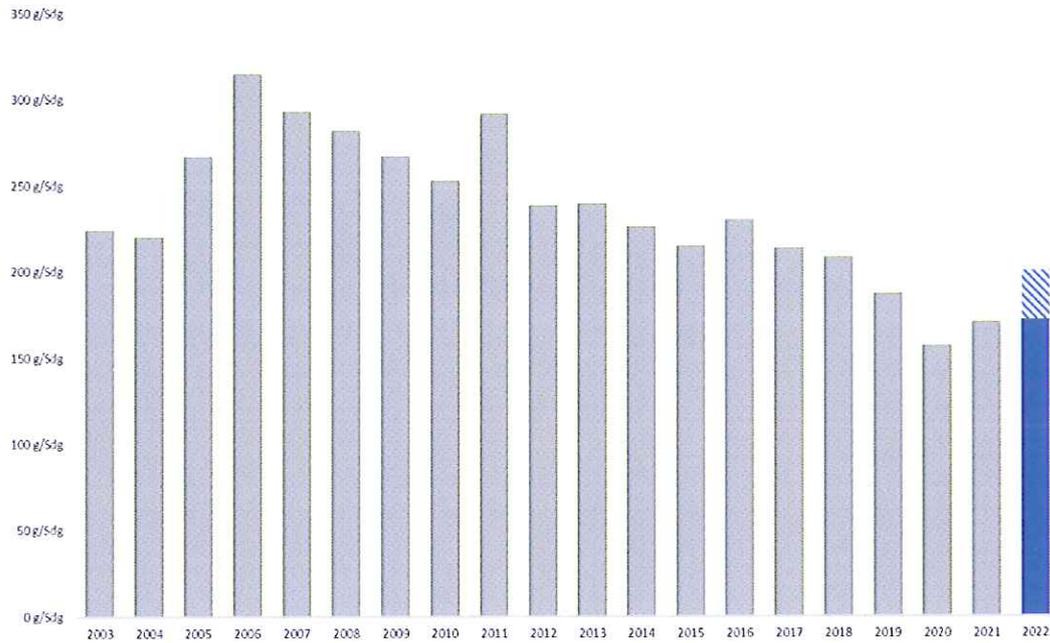
Der Großteil der Abfälle (knapp 86%) wird durch Verpackungsabfälle (Papier, Kartonagen, Folien), die im Wareneingang anfallen, bestimmt. Maßnahmen zur Reduktion der Fraktion hausmüllähnlicher Gewerbeabfall (Händetrockner statt Papier, Etikettendruck...) haben einen deutlichen Rückgang dieser Fraktion in den letzten 3 Jahren bewirkt.

Die vielfältigen Aktivitäten zur Reduktion eingehender Verpackungsmengen, die stetige Anpassung und Optimierung der Abfallwirtschaft -insbesondere am Standort des LOC- sowie der kontinuierliche Ansatz zur Verringerung der eigenen Abfallmengen, werden deutlich durch den positiven Verlauf der spezifischen Abfallmengen pro Versandstück dokumentiert.



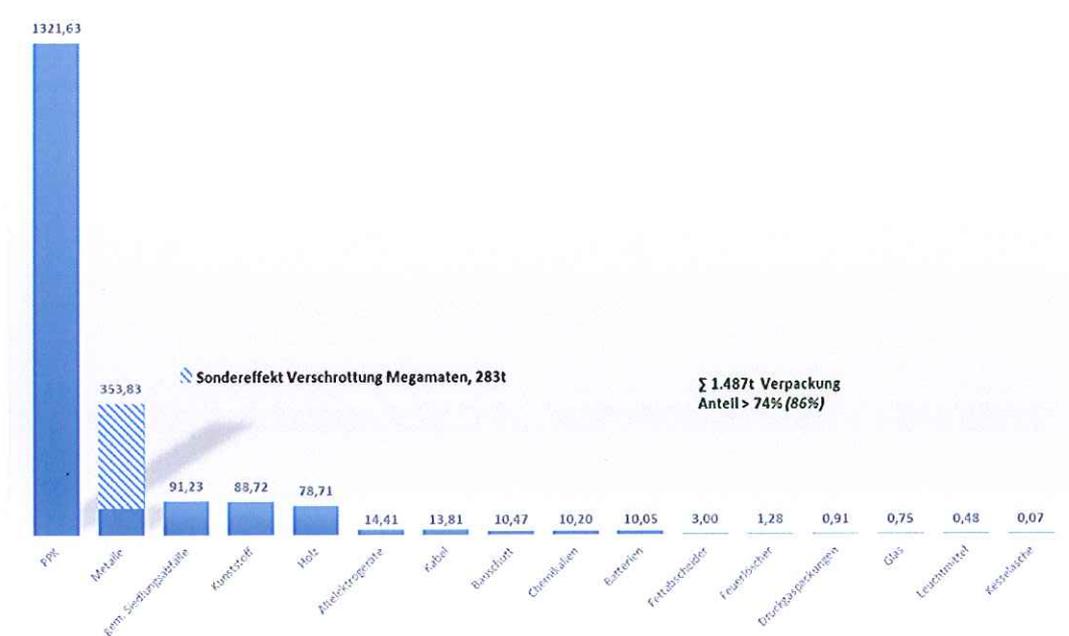
AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

ABFALL JE WARENSENDUNG



Wir sind seit jeher bemüht, eine sinnvolle Verwertungsmöglichkeit für alle Abfälle zu finden, daher haben wir seit Jahren eine sehr hohe Verwertungsquote von über 99% zu verzeichnen. Im Jahr 2022 lag die Quote von, nach Definition des Abfallartenkataloges, nachweispflichtigen Abfällen mit insgesamt 31,7t, bei etwas über 1,6% des Gesamtabfalls.

Abfallzusammensetzung Conrad SE 2022 [t]



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Elektroaltgeräte

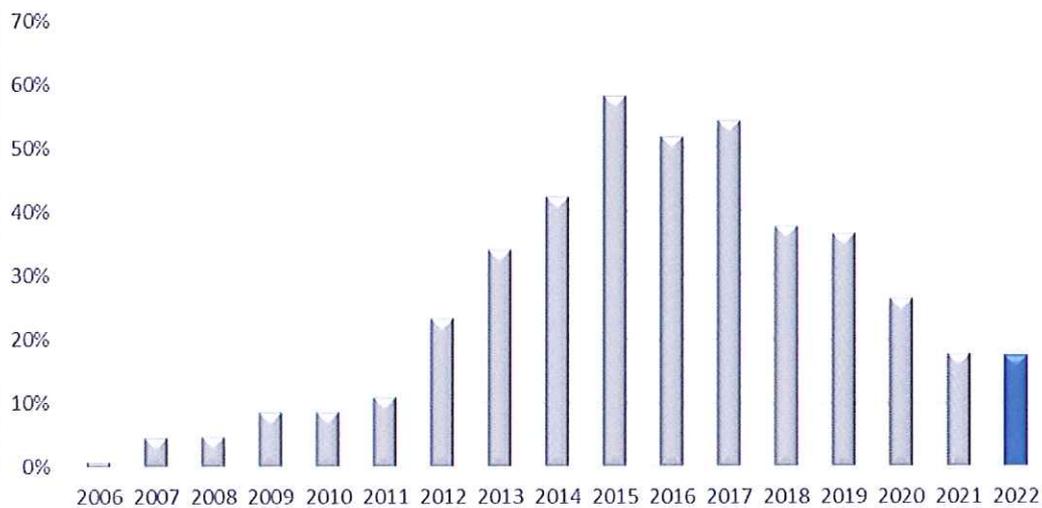
Seit März 2006 besteht auf Basis des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) die freiwillige und praktizierte Rücknahme von gebrauchten Elektroaltgeräten von Privatkunden.

Im Verhältnis zu den von uns, unter Conrad-Marken in den Verkehr gebrachten Geräten 2022, konnten wir knapp 1,9% über die eigene Rücknahmelogistik zurücknehmen und einer geordneten Verwertung zuführen.

Hinzu kommt, auf Basis der gesetzlichen Regelungen, die Rücknahme über den Rückversand. Ein Anteil der „online“-Rücknahmen war auch in 2022 nicht zu verzeichnen.

Eigenrücknahme

in Bezug zu Output [%]



Conrad Electronic bietet seit langem den Kunden die kostenfreie Rücknahme von Altelektrogeräten über das Filialnetz oder die Zentrale an. Im Rahmen unserer Rücknahmeverpflichtung nach ElektroG hat sich in den vergangenen Jahren der Anteil der Eigenrücknahme an unserer Gesamtrücknahmemenge von knapp 1% im Jahr 2006 auf über 17% in 2022 entwickelt.

Allerdings kann diese Quote nicht von uns alleine direkt beeinflusst werden, sondern ist im Kontext aller auf den Markt gebrachten Elektrogeräte aller Hersteller und den damit verbundenen Rücknahmemengen zu bewerten.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)

Entsprechend Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) und Änderungsverordnung 2018/2016 soll die Umwelterklärung bestimmte definierte Kernindikatoren enthalten, die sich einheitlich auf die gleiche Bezugsgröße beziehen. Bedingt durch die sehr unterschiedlichen Tätigkeiten und Prozesse, die am Standort stattfinden, ist diese Darstellung zur Bewertung aller Umweltleistungen nur bedingt möglich. Im Sinne der Verordnung sind die Kernindikatoren im Folgenden für die Jahre 2020 – 2022 in Bezug zu 1.000 Versandstücken angegeben.

		2020	2021	2022	2020	2021	2022
Bezugsgröße 1000 Versandstücke		11.622	11.170	9.991	KPI/1.000 Versandstücke		
Gesamtfläche Standort	[m ²]	120.000	120.000	120.000	10,33	10,74	12,01
davon überbaute Fläche	[m ²]	101.000	101.000	101.000	8,69	9,04	10,11
naturnahe Fläche	[m ²]	0	0	0			
Quote	%	84%	84%	84%	0,0001	0,0001	0,0001
Wasser	[m ³]	13.317	11.990	18.804	1,1	1,1	1,9
Energieeinsatz gesamt	[kWh]	16.576.011	17.315.914	16.114.286	1.426	1.550	1.613
Strom	[kWh]	10.205.952	9.875.874	9.570.126	878	884	958
Anteil erneuerbare Energien (extern)	[kWh]	9.492.569	9.206.347	8.893.858	817	824	884
erneuerbare Energie eigenerzeugt	[kWh]	713.383	669.527	736.268	61	60	74
Wärme	[kWh]	6.370.059	7.440.040	6.544.160	548	666	655
erneuerbare Energie, eigenerzeugt	[kWh]	0	0	0	0	0	0
Gas	[kWh]	6.370.059	7.440.040	6.544.160	548	666	655
Anteil erneuerbare Energien	%	63,2%	57,0%	59,4%	0,00005	0,00005	0,00006
Verpackungsmaterialien	[t]	3.699	3.781	2.896	0,318	0,338	0,290
Kartonagen	[t]	3.508	3.649	2.826	0,302	0,327	0,283
Kunststoffe	[t]	45	36	18	0,004	0,003	0,002
Malschips	[m ³]	18.238	11.916	6.585	1,569	1,067	0,659
Abfälle gesamt	[t]	1.819,0	1.899,5	1.999,6	0,157	0,170	0,200
gefährlicher Abfall	[t]	25,11	30,79	31,72	0,002	0,003	0,003
nicht gefährlicher Abfall	[t]	1.793,9	1.868,7	1.967,8	0,154	0,167	0,197
CO₂-Emissionen gesamt	[t]	1.281	1.423	1.316	0,110	0,127	0,132
Gasbeheizung	[t]	1.281	1.423	1.316	0,110	0,127	0,132
Hackschnitzelheizung	[t]				0,000	0,000	0,000
aus extern bezogenem Strom	[t]	0	0	0	0,000	0,000	0,000
SO ₂ Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	9,3	10,9	9,6	0,001	0,001	0,001
NO _x Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	513,7	600,0	527,7	0,044	0,054	0,053
Staub Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	6,4	7,5	6,6	0,001	0,001	0,001
CH ₄ Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	25,7	30,0	26,4	0,002	0,003	0,003

Quelle Umrechnungsfaktoren: ProBas Datenbank · Prozessorientierte Basisdaten

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun

Viele Maßnahmen haben in der Vergangenheit zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an beiden Standorten beigetragen. In den kommenden Jahren stehen weitere Aktivitäten auf dem Programm. Sie orientieren sich an unserer Umweltpolitik, den globalen Zielen von Conrad sowie standortspezifischen Gegebenheiten. Verantwortlichkeiten und notwendige Mittel sind intern festgelegt.

Grundsätzlich sind wir dazu übergegangen, Umweltziele und zugehörige Maßnahmen kontinuierlich fortzuschreiben, da viele Maßnahmen ineinandergreifen.

Fortgeschriebenes Umweltprogramm

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Status
Energetische Sanierung Gebäudesubstanz in Hirschau / Wernberg		Facility Management		
	"Altes Verwaltungsgebäude" Austausch der Fenster -Altbau A		12/2023	
	"Altes Verwaltungsgebäude" Fassadendämmung - Altbau A		12/2023	
	Einrichtung weiterer 100 desk sharing Arbeitsplätze für "NewWork@Conrad" (aktuell 172 Plätze eingerichtet)		12/2023	
Energiesparprojekte Wernberg		Facility Management		
	Ausrüsten Bereich Logistik -Lager- und Abwicklungsflächen mit LED-Leuchten		12/2023	
	Ausrüsten Bereich Logistik -Verwaltung (Büro, Flure) mit LED-Leuchten		12/2023	
	Ertüchtigung Gebäudetechnik LOC -> verbesserte Regalmöglichkeit, feinere Abstufungen z.B. 0, 1°C-Schritte		06/2023	
Reduktion Überschwemmungsrisiko (Starkregen) Hirschau		Facility Management		
	Kamerabefahrung und 3D-Modellierung betriebliches Entwässerungssystem		06/2019	
	Ableitung eines neuen Konzepts zur Regenwasserableitung		12/2019	
	Umsetzung des Konzepts zur Regenwasserableitung		offen	
Erhöhung Rechtssicherheit und Vereinfachung der Dokumentation		Facility Management / Logistik		
	Gemeinsame Struktur mit Facility Management Hirschau		12/2018	
	Einführung EHQS plus in Hirschau		06/2018	
	Ausrollen und Einführung EHQS plus in Wernberg-Köblitz		06/2020	
Reduktion Transport / CO ₂ - Ressourcenschonung		Logistik / Facility Management		
	neu Klimaneutraler Versand für ca. 95% des Versandaufkommens		06/2023	
	Prüfung Einsatz Knüllpapier statt Maischips		06/2019	
	Einsatz alternativen Pilot systems für Knüllpapier		06/2020	
	Prüfung eines weiteren alternativen Systems für Knüllpapier		12/2021	
	neu Implementierung System Knüllpapier in 4 Verpackungslinien		03/2023	
	neu Umstellung großvolumiges Verpacken auf Füllmaterial Knüllpapier		07/2023	
	Umstellung auf CO ₂ -freie Versandkartonagen		12/2022	
	neu Nutzung von vollelektrischen und Hybrid-Fahrzeugen im Fuhrpark		laufend	
	neu Installation von internen und externen Ladesäulen E-mobility (für aktuelle Anforderung)		12/2022	
"Zero Plastic" - Ressourcenschonung		Supply Chain / Logistik		
	Verzicht von Kunststoff in Transport- und Verkaufsverpackung der Lieferanten - kontinuierlicher Dialog	Supply Chain TQC	fortlaufend	
	spezielle Kennzeichnung auf Lieferantenvorpackung keine Lieferscheine nötig - kontinuierlicher Dialog mit Lieferanten	Supply Chain TQC	fortlaufend	
	Pilotversuch -Umstellung Kommissionierbeutel PE auf Papier	Logistik	06/2022	

neu in 2023 aufgenommen



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Der Termin für die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist Mai 2024.

Zugelassene Umweltgutachter /-organisation

Michael Sperling
DE-V-0097
Schmiedegasse 4
53340 Meckenheim

Die aktualisierte Umwelterklärung wird zur Veröffentlichung freigegeben.

Hirschau, März 2023

DocuSigned by:
Jürgen Groth
F463E2300E8B49B.....
Jürgen Groth
COO

DocuSigned by:
Andreas Schloegl
56C28804E6E14C8.....
Andreas Schlögl
Umweltkoordinator

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097, akkreditiert für den Bereich 47.91 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Conrad Electronic SE

Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau
Klaus-Conrad-Straße 2, 92530 Wernberg-Köblitz

mit der Reg.-Nr. DE-166-00064

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 sowie Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hirschau, 4. April 2023

Michael Sperling
Umweltgutachter DE-V- 0097